

ABSCHIED / AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL VOM 1. SEPTEMBER 2020

GESCH.-NR. 2020-0578

BESCHLUSS-NR. SR 2020-123

BESCHLUSS-NR. KOMM

IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR

33

STRASSEN

33.03

Einzelne Strassen und Wege in eD alph (s. Anhang 4) (Strassenbeleuchtung s. 08.05.0)

BETRIFFT

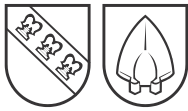
Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung der Bauabrechnung der Strasseninstandsetzung Im Chrummenacher, Illnau (vgl. GGR-Geschäft-Nr. 2018/016)

DIE RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

NACH EINSICHTNAHME UND IN KENNTNIS DES ANTRAGES DES STADTRATES

BESCHLIESST:

1. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Grossen Gemeinderat einstimmig, die Bauabrechnung für die Strasseninstandsetzung «Im Chrummenacher», Illnau, mit Kosten von Fr. 160'811.35 (inkl. MwSt.) zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto 5110.5010.108, zu genehmigen.
2. Mitteilung an:
 - a. Abteilung Präsidiales, Ratssekretariat



ABSCHIED / AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

VOM 1. SEPTEMBER 2020

GESCH.-NR. SR 2020-0578
BESCHLUSS-NR. SR 2020-123
GESCH.-NR. GGR 2020/082
BESCHLUSS-NR. KOMM.

BEGRÜNDUNG

ZUSAMMENFASSUNG

Die Rechnungsprüfungskommission hat die vorliegende Kreditabrechnung gemäss § 59 Abs. 2 des Gemeindegesetzes (GG; LS 131.1) unter Berücksichtigung der finanzrechtlichen Zulässigkeit, der rechnerischen Richtigkeit und der finanziellen Angemessenheit geprüft und für richtig befunden.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Grossen Gemeinderat, die Kreditabrechnung für die Strasseninstandsetzung «Im Chrummenacher», Illnau, mit Kosten von Fr. 160'811.35 (inkl. MwSt.) zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto 5110.5010.108, zu genehmigen.

1. PRÜFUNGSVORGEHEN

Die Rechnungsprüfungskommission hat die ihr zur Verfügung gestellten Unterlagen geprüft. Aufgrund der vorbereiteten Unterlagen wurde entschieden, sowohl auf eine Begehung als auch auf eine direkte Befragung mit dem Stadtrat respektive dem zuständigen Ressort zu verzichten.

2. ZUSAMMENFASSUNG DES BAUVORHABENS

Im Rahmen von Werterhaltungsmassnahmen wurde die Sanierung der Quartierstrasse «Im Chrummenacher» in Illnau als Verpflichtungskredit ins Budget 2019 aufgenommen. Aufgrund der Anpassung des Strassenverlaufs im Bereich der Einmündung zur Säntisstrasse, welche eine neue Ausgabe darstellt, wurde dem Grossen Gemeinderat die gesamte Kreditvorlage unterbreitet.

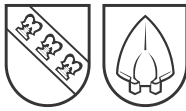
Der Grosse Gemeinderat bewilligte am 23. Mai 2019 ein Objektkredit von Fr. 252'000.- (inkl. MwSt.) zu Lasten Konto 5110.5010.108 für die Strassensanierung «Im Chrummenacher» in Illnau. Die Bauarbeiten konnten im September 2019 abgeschlossen werden. Die Bauabrechnung schliesst mit Minderkosten von rund Fr. 91'000.- ab.

3. FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

3.1 INVESTITIONEN

Gemäss der stadträtlichen Darstellungen sind Minderausgaben von Fr. 91'000.- entstanden, gegenüber dem geplanten Projekt von Fr. 252'000.-.

Im stadträtlichen Antrag sind die Abweichungen erläutert. Im Wesentlichen seien die besseren Beschaffungspreise infolge des grossen Konkurrenzkampfs zwischen den offerierenden Bauunternehmungen entstanden.



ABSCHIED / AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

VOM 1. SEPTEMBER 2020

GESCH.-NR. SR 2020-0578
BESCHLUSS-NR. SR 2020-123
GESCH.-NR. GGR 2020/082
BESCHLUSS-NR. KOMM.

Die Bauabrechnung weist nachstehende Kosten im Vergleich zum Kostenvoranschlag aus:

	KREDIT	ABRECHNUN	DIFFERENZ	DIFFERENZ IN %
Bauarbeiten	Fr. 162'000.00	Fr. 110'330.6	- Fr. 51'669.35	- 31.9
Nebenarbeiten	Fr. 33'000.00	Fr. 13'732.9	- Fr. 19'267.10	- 58.4
Technische Arbeiten	Fr. 24'000.00	Fr. 25'250.6	Fr. 1'250.60	5.2
Unvorhergesehenes	Fr. 15'000.00	Fr. 0.0	- Fr. 15'000.00	- 100.0
Mehrwertsteuer	Fr. 18'000.00	Fr. 11'497.2	- Fr. 6'502.80	- 36.1
Total inkl. MwSt.	Fr. 252'000.00	Fr. 160'811.3	- Fr. 91'188.65	- 36.2

3.2 FOLGEKOSTEN

Gemäss RPK-Abschied vom 9. April 2019 zum damaligen Objektkredit unter Ziffer 2.1 mit Folgekosten für das erste Betriebsjahr von Fr. 12'000.- zu rechnen.

Aufgrund der neuen Rechnungslegungsnorm HRM2 und der tieferen Investitionskosten betragen die Folgekosten noch Fr. 8'500.-. Dies hat der Stadtrat der Rechnungsprüfungskommission entsprechend mitgeteilt.

4. FESTSTELLUNGEN / BEURTEILUNG

4.1 KOSTENSCHÄTZUNG

AUSGANGSLAGE

Gemäss Kostenvoranschlag des Ingenieurbüros F+H Partner AG, Rickenbach, vom 7. November 2018 ist für das Strassenbauprojekt mit Gesamtaufwendungen von Fr. 252'000.- (inkl. MwSt.) zu rechnen.

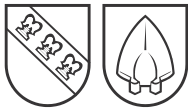
FAZIT

Die damalige Rechnungsprüfungskommission sowie das Parlament stützten sich unter anderem auf diesen Kostenvoranschlag. Wie sich nun zeigt, wurde die durch den Stadtrat herangeführte Begründung (Konkurrenzkampf bei den Bauunternehmungen) für die Minderkosten zu wenig berücksichtigt.

Der Rechnungsprüfungskommission ist bewusst, dass zwischen der Schätzung des Ingenieurbüros (November 2018), dem Antrag des Stadtrates (Dezember 2018), Genehmigung GGR (Mai 2019) und der anschliessenden Submission etwas Zeit verging. Dass aber die Preise so stark schwanken, ist für die Rechnungsprüfungskommission mehr als erstaunlich.

Die Rechnungsprüfungskommission fragte entsprechend beim Stadtrat nach, ob generell tiefere Preise für solche Strassensanierungen zu beobachten sind und, wenn ja, seit wann. Die Antwort des Stadtrat lautet wie folgt:

«In den letzten Jahren ist eine leichte preisfallende Tendenz zu erkennen. Allerdings sind im Einzelfall die Ausschreibungs- und Ausführungszeitpunkte und die generelle Arbeitsauslastung der Unternehmer entscheidend.



ABSCHIED / AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

VOM 1. SEPTEMBER 2020

GESCH.-NR. SR 2020-0578
BESCHLUSS-NR. SR 2020-123
GESCH.-NR. GGR 2020/082
BESCHLUSS-NR. KOMM.

Projektspezifisch werden bei Angeboten teils hohe Rabatte gewährt, um die Aufträge zu erhalten. Entsprechend gross bis sehr gross sind die Preisspannen bei den eingehenden Offerten. Die leicht sinkenden Preise werden seit Jahren beobachtet. Eine Generalisierung kann aber nicht gemacht werden, da weitere Faktoren zur Preisbildung beitragen. Aufgrund der neuen gesetzlichen Vorgaben (VVEA) für die Materialentsorgung und -aufbereitung ist künftig insbesondere bei Strassenbauprojekten (Belag) mit steigenden Preisen zu rechnen».

5. FAZIT

Die Rechnungsprüfungskommission ist zum einen erfreut, dass das Bauvorhaben in der gewünschten Zeit und Qualität umgesetzt wurde. Auch ist sie erfreut, dass die geplanten Baukosten um mehr als einen Drittel unterschritten wurden. Die Begründung betreffend die Kostenentwicklung im Strassenbau kann die Rechnungsprüfungskommission auch nachvollziehen. Wenn diese Erkenntnisse für eine genauere Budgetierung bei zukünftigen Projekten einfließen könnte, würde dies die Rechnungsprüfungskommission sehr begrüssen.

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon

Thomas Hildebrand
Präsident

Arie Bruinink
Aktuar

Versandt am: 02.09.2020